



Code of Conduct Collab-Portal

1. <u>Einleitung</u>
2. <u>Definitionen & Grundsätze</u>
3. <u>Verantwortlichkeiten</u>
4. <u>Nutzungsbedingungen</u>
5. <u>Verhaltensregeln</u>
6. <u>Regeln für das TIBAcademy Team</u>
7. <u>Community-Bereich</u>
8. <u>Verstöße & Konsequenzen</u>
9. <u>Sonstiges</u>
<u>Anhang: Verstöße Übersichtstabelle</u>

1. Einleitung

TIBAcademy ist die Fachakademie für intersektionale Awareness und bietet eine plattformübergreifende Lösung für politische und kreative Bildungsformate. Als zentrale Anlaufstelle vereint sie einen Marktplatz für Workshops, Kurse, Trainings und Beratungen, einen Shop für passende Produkte zum Thema intersektionale Awareness sowie eine SaaS-Lösung für Organisationen, die ihre DEIB-Arbeit (Diversity, Equity, Inclusion & Belonging) professionell gestalten möchten. Von Antidiskriminierung und Empowerment über kreative Selbstentfaltung bis hin zum Afrofuturismus – unser gesamtes Konzept basiert konsequent auf dem Prinzip der Intersektionalität. Wir verstehen Awareness nicht als isoliertes Thema, sondern als grundlegende Haltung, die alle Bereiche unserer Arbeit durchdringt.

Das TIBAcademy Collab-Portal ist eine digitale Plattform, die Schwarzen Referent*innen und Künstler*innen einen professionellen Rahmen bietet, um ihre Expertise sichtbar zu machen und fair zu vergüten. Hier können sie ein individuelles Profil anlegen, ihre Bildungs- und Beratungsangebote für die Öffentlichkeit einstellen und Buchungen direkt verwalten, bearbeiten und abwickeln – von der Anfrage bis zur Rechnungserstellung. Das Collab-Portal ist damit nicht nur ein Marktplatz für Wissen, sondern auch ein Werkzeug für ökonomische Souveränität und Selbstbestimmung.

Dieser Code of Conduct gilt für die gesamte Plattform – das Collab-Portal und die TIBAcademy-Website – und richtet sich an alle Nutzer*innen: Referent*innen, Organisationen, Institutionen, Vereine, Kollektive, Unternehmen sowie das



TIBAcademy-Team. Sein Ziel ist es, einen sicheren, respektvollen und professionellen Rahmen zu schaffen, in dem Wissen und Expertise Schwarzer Menschen den Platz einnehmen, der ihnen zusteht.

Ein Code of Conduct ist für eine Plattform wie unsere unverzichtbar, denn er stellt sicher, dass alle Beteiligten – ob Anbieter*innen oder Kund*innen – klare Erwartungen an das Miteinander haben. Er schützt nicht nur vor Missbrauch oder Diskriminierung, sondern fördert auch eine Kultur der Achtsamkeit und des gegenseitigen Respekts. Gleichzeitig unterstreicht er unseren kollektiven Anspruch: Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz, sondern als Community, die gemeinsam dafür sorgt, dass Schwarze Stimmen gehört, ihr Wissen wertgeschätzt und ihre Arbeit fair vergütet wird.

Unsere Plattform basiert auf Grundwerten wie Intersektionalität, Professionalität, Awareness und Inklusion. Diese Werte sind kein Zufall, sondern spiegeln unsere Überzeugung wider, dass Sichtbarkeit und faire Bedingungen für Schwarze Referent*innen nur dann gelingen, wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen – für ein Miteinander, das auf Respekt, Transparenz und der Anerkennung von Expertise beruht.

2. Definitionen & Grundsätze

Definition von Awareness im Kontext von TIBAcademy

Für TIBAcademy ist Awareness eine grundlegende Haltung und bedeutet, dass wir einen bewussten, rassismuskritischen und intersektionalen Umgang miteinander pflegen. Wir setzen uns dafür ein, dass Diskriminierung erkannt, benannt und aktiv abgebaut wird. Awareness bedeutet für uns, die eigene Position im gesellschaftlichen Machtgefüge zu reflektieren und Verantwortung dafür zu übernehmen, wie das eigene Verhalten andere Menschen betrifft.

Bedeutung für das Collab-Portal

Schwarze Menschen sind vielfältig: unterschiedlich sozialisiert, mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten, Interessen und Merkmalen. Genau diese Vielfalt macht einen achtsamen, diskriminierungssensiblen Umgang miteinander besonders wichtig. Awareness darf sich nicht nur nach außen richten, gegenüber Auftraggebern, sondern muss auch innerhalb der Community selbstverständlich sein. Mit dem Collab-Portal schaffen wir einen Raum, der ausschließlich auf den Grundprinzipien rassismuskritischer und intersektionaler Awareness fußt – und der mit der Community mitwachsen kann, statt von Anfang an fertig zu sein.

Ziel der Plattform

Das Collab-Portal ist ein Raum für Schwarze Menschen – afrikanischer Herkunft ebenso wie afrodiasporischer Identität. Ziel ist Empowerment, Vernetzung untereinander, sichere Interaktion und Sichtbarkeit fachlicher Expertise, die sonst häufig übersehen wird.



3. Verantwortlichkeiten & Strukturen

Die Verantwortung für den Code of Conduct liegt bei den Gründerinnen von TIBAcademy, Dorothy Allotey und Sandra Karangwa. Sie sind zuständig für die Formulierung, Veröffentlichung und regelmäßige Aktualisierung des CoC, um sicherzustellen, dass er den Bedürfnissen der Community und den Entwicklungen der Plattform entspricht.

Awareness-Struktur

Aktuell befinden wir uns in der Beta-Phase des TIBAcademy Collab-Portals. Das bedeutet, dass die Plattform noch nicht in ihrer finalen Version vorliegt, sondern kontinuierlich weiterentwickelt wird. In dieser Phase besteht unser Team vorerst aus den beiden Gründerinnen, die alle Aufgaben rund um die Plattform übernehmen. Dennoch arbeiten wir daran, in Zukunft ein eigenes Awareness-Team aufzubauen. Dieses Team wird dann exklusiv für die Bearbeitung von Meldungen zuständig sein. Es wird Meldungen prüfen, die Sachlage sorgfältig bewerten und die notwendigen plattformspezifischen Maßnahmen einleiten, um das Wohlbefinden aller Nutzer*innen und die Einhaltung des Code of Conduct zu gewährleisten.

Wichtig: Das Awareness-Team und vorerst die Gründerinnen dienen nicht als Beratungsstelle oder Konfliktlösungsinstanz, sondern konzentrieren sich auf die Prüfung von Meldungen und die Einleitung von Maßnahmen, die für die Plattform relevant sind.

Melde- und Support-Systeme

Auf der Plattform gibt es mehrere Wege, Meldungen oder Feedback zu geben:

- Anonyme Meldefunktion: Nutzer*innen können Verstöße gegen den CoC oder Angebote anonym melden. Diese Meldungen werden direkt an das Backend weitergeleitet, ohne dass persönliche Daten preisgegeben werden.
- Meldung von Nutzer*innen oder technischen Fehlern: Hier werden Informationen vertraulich im Hintergrund weitergeleitet, insbesondere technische Daten, um Fehler oder Bugs besser nachvollziehen und reproduzieren zu können. Bei Meldungen zu Nutzer*innen ist dies notwendig, um den Prozess nachverfolgen zu können. Beispielsweise kann ein*e gesperrte*r Nutzer*in erst dann wieder freigeschaltet werden, wenn die meldende Person bestätigt, dass die Situation geklärt und der Raum wieder sicher ist. Mehr dazu unter Punkt 8: Verstöße & Konsequenzen.
- Allgemeine Hilfe-Seite: Hier finden Nutzer*innen Kontaktmöglichkeiten wie unsere E-Mail-Adresse sowie ein Feedback-Formular, über das Wünsche, Verbesserungsvorschläge oder Feedback zur Nutzung des Portals eingereicht werden können.



Beta-Phase:

*Eine Beta-Phase ist die vorletzte Testphase in der Softwareentwicklung, in der eine weitgehend fertige App unter Realbedingungen von echten Nutzer*innen getestet wird. Ziel ist es, letzte Fehler zu finden, die Stabilität zu prüfen und durch das Feedback der Tester*innen Optimierungen vor dem offiziellen Start vorzunehmen.*

Da wir uns aktuell in der Beta-Phase befinden, ist die Plattform noch nicht vollständig ausgereift. Das bedeutet:

Fehler können auftreten, da wir noch Entwicklungsarbeit leisten.

Nicht alle Funktionen sind final implementiert – wir arbeiten kontinuierlich daran, Bereiche wie Barrierefreiheit weiter auszubauen und zu verbessern.

Wir sind auf euer Feedback angewiesen: Eure Rückmeldungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sind entscheidend, um die Plattform nutzer*innenfreundlicher und inklusiver zu gestalten. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass noch viel zu tun ist, und arbeiten daran, die Plattform Schritt für Schritt zu optimieren.

4. Nutzungsbedingungen & Rechtliches

Plattform als Marktplatz

TIBAcademy fungiert als digitaler Marktplatz, auf dem Schwarze Referent*innen und Künstler*innen ihre Bildungs- und Beratungsangebote präsentieren und verwalten können. Unsere Rolle besteht darin, eine technische Infrastruktur bereitzustellen, die den Austausch zwischen Anbieter*innen und Kund*innen ermöglicht. Dabei übernehmen wir keine inhaltliche Verantwortung für die Angebote oder die Interaktionen zwischen den Nutzer*innen.

Rolle von TIBAcademy

Keine Zahlungsabwicklung: TIBAcademy verarbeitet keine Zahlungen. Die Rechnungserstellung erfolgt zwar automatisiert über unsere Plattform, die Zahlung selbst erfolgt jedoch direkt zwischen Kund*innen und Referent*innen. Wir übernehmen keine Haftung für:

- Nichtzahlung durch Kund*innen (z. B. wenn Rechnungen nicht beglichen werden).
- Steuerliche oder gewerbliche Pflichten der Referent*innen (z. B. Anmeldung als Freiberufler*in, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer).



- Haftung bei Vorfällen während der Angebote (z. B. Unfälle, Konflikte oder sonstige Zwischenfälle).

Aktuell befindet sich die Plattform in der Beta-Phase:

- Die Nutzung ist vorerst kostenlos für alle Nutzer*innen.
- Es gibt keine Garantie für Funktionalität oder Verfügbarkeit – Fehler oder Ausfallzeiten können auftreten.
- Wir behalten uns vor, mit dem Launch der finalen Version 1.0 ein Business-Modell einzuführen. Sollte die Plattform in Zukunft kostenpflichtig werden, werden alle Nutzer*innen mindestens einen Monat im Voraus informiert. In diesem Fall müssen die Nutzungsbedingungen und der Code of Conduct erneut bestätigt werden. Nutzer*innen können dann entscheiden, ob sie ihr Konto behalten oder löschen möchten.

Zugangsvoraussetzungen

Die Nutzung der Plattform ist ausschließlich für Menschen bestimmt, die sich als Schwarz identifizieren. Dabei verstehen wir unter Schwarz Menschen afrikanischer Herkunft sowie afrodiasporischer Identitäten (z. B. afrodeutsch, afroamerikanisch, afrokaribisch etc.). Dies schließt ausdrücklich auch Menschen ein, die aufgrund ihrer Herkunft und Geschichte Teil dieser Gemeinschaften sind, aber *weiß* oder als Person of Color (PoC) gelesen werden (sogenanntes "Passing").

Altersbeschränkung: Die Plattform darf nur von Personen ab 18 Jahren genutzt werden.

Registrierungsprozess: Um ein Konto zu erstellen, ist ein Zugangscode erforderlich. Dieser kann ausschließlich über ein Bewerbungsformular auf der TIBAcademy-Website angefordert werden. Die Bewerbung wird von unserer Geschäftsführung (CLO Akademische Leitung, Sandra Karangwa) geprüft. Bei erfolgreicher Prüfung wird der Zugangscode per E-Mail zugesandt.

Nutzung von Inhalten

Eigene Inhalte hochladen: Nutzer*innen dürfen eigene Angebote, Beschreibungen, Bilder und Materialien auf der Plattform hochladen, sofern diese den Code of Conduct und die Nutzungsbedingungen einhalten.

Rechte an den Inhalten: Die Urheberrechte an den hochgeladenen Inhalten (z.B. Texte, Bilder, Videos) bleiben bei den Nutzer*innen. Durch das Hochladen auf TIBAcademy räumen Nutzer*innen uns jedoch eine nicht-exklusive, weltweite, gebührenfreie Lizenz ein, die Inhalte auf der Plattform anzuzeigen, zu speichern und für die Bereitstellung der Dienste zu nutzen. Diese Lizenz endet mit der Löschung des Kontos oder der Inhalte durch den*die Nutzer*in.

Nutzung durch TIBAcademy: Wir behalten uns das Recht vor, Inhalte, die gegen den Code of Conduct oder gesetzliche Vorschriften verstoßen, zu entfernen oder zu sperren.



Kontoverwaltung

Konto löschen: Nutzer*innen können ihr Konto jederzeit unter den Einstellungen (Konto → Konto löschen) löschen. Mit der Löschung werden alle persönlichen Daten und Inhalte unwiderruflich entfernt.

Sperrung des Zugangs: TIBAcademy behält sich das Recht vor, den Zugang vorläufig oder dauerhaft zu sperren, wenn:

- Ein Verstoß gegen den Code of Conduct vorliegt.
- Eine Meldung gegen den*die Nutzer*in eingereicht wurde und nach Prüfung der Sachlage ein Verstoß bestätigt wurde.
- Wiederholte oder schwere Verstöße (z. B. Diskriminierung, Belästigung, Betrug) vorliegen.
- Technische oder rechtliche Gründe (z. B. Missbrauch der Plattform, Verstöße gegen geltendes Recht) dies erfordern.
- Falsche Angaben bei der Registrierung (z. B. falsche Identitätsangaben) gemacht wurden.

Die Entscheidung erfolgt nach objektiven Kriterien und ist nicht anfechtbar.

Haftungsausschluss für Inhalte Dritter: TIBAcademy übernimmt keine Haftung für Inhalte, die von Nutzer*innen hochgeladen werden. Bei Verstößen gegen den Code of Conduct behalten wir uns Sperrungen vor.

5. Verhaltensregeln

Respektvoller Umgang

Wir tolerieren keine Diskriminierung – dazu zählen unter anderem Rassismus, Colorism, Hetero_Sexismus, Ableismus, Antisemitismus, Queer- & Transfeindlichkeit, Klassismus und jede Form der Abwertung aufgrund von Herkunft, Aussehen, Religionszugehörigkeit, Alter, Sprache und/oder Lebensrealität. Beleidigungen, Hassrede oder Belästigung sind unabhängig davon, ob sie in Profilen, Chats, Kommentaren oder Bewertungen auftreten, nicht zulässig.

Braver Space – was das für unsere Community bedeutet

Der Begriff Brave Space stammt ursprünglich aus queeren Schwarzen und aktivistischen Kontexten und wurde vor allem an US-amerikanischen Universitäten weiterentwickelt, um die Grenzen des Safe-Space-Konzepts zu erweitern: Ein Safe Space schützt vor Diskriminierung und bietet Rückzug, ein Brave Space geht noch einen Schritt weiter und ermutigt auch zu mutigen, herausfordernden Gesprächen, zum Hinterfragen von Perspektiven und zur konstruktiven Auseinandersetzung. Für uns heißt das: Im Collab-Portal agieren wir diskriminierungssensibel und achtsam und gleichzeitig ist es ein Ort, an dem auch unbequeme Themen innerhalb der Community (z. B. Colorism, interne Konflikte) offen und



respektvoll angesprochen werden dürfen, statt aus Harmoniebedürfnis verschwiegen zu werden. Ein Brave Space nimmt deshalb bewusst in Kauf, dass wir uns auch mal irren und korrigiert werden dürfen, nicht um bloßgestellt zu werden, sondern um gemeinsam zu wachsen. Das schließt ausdrücklich auch unbequeme Gespräche über Privilegien und Diskriminierungserfahrungen ein, die nicht alle gleich erleben. Und weil sich Diskriminierungsformen überschneiden statt isoliert aufzutreten, ist ein Brave Space für uns immer auch ein intersektionaler Raum.

Eigenverantwortung tragen

Jede Person trägt Mitverantwortung für ein respektvolles Klima auf der Plattform. Das bedeutet: eigenes Verhalten reflektieren, Feedback zu eigenem Fehlverhalten annehmen können und sich bei Verstößen korrigieren, statt sich zu rechtfertigen oder zurückzuziehen.

Umgang mit Schwarzen Menschen (keine Exotisierung, keine Mikroaggressionen)

Dazu zählen konkret: keine Kommentare zu Haaren, Körper oder Aussehen in Profilen, Chats oder Bewertungen ohne ausdrückliche Zustimmung, keine Reduzierung von Personen auf Herkunft oder Hautfarbe, keine Tokenisierung ("die eine Schwarze Stimme für alle Schwarzen Perspektiven"), keine vermeintlichen Komplimente, die auf Stereotypen beruhen (z. B. Aussagen zu Sprachkompetenz, Bildung oder Aussehen, die Überraschung ausdrücken).

Colorism

Wir lehnen Colorism – in Form von Benachteiligung und Diskriminierung gegenüber darker-skinned Schwarzen Menschen – strikt ab. Colorism ist eine internalisierte Form von Rassismus, die auch innerhalb Schwarzer Communities wirkt: Nähe zum Weißsein verschafft dabei strukturelle Vorteile – besseren Zugang zu wirtschaftlichen Chancen, gesellschaftlicher Akzeptanz und Ressourcen –, während Menschen mit dunklerem Hautton benachteiligt werden. Es ist ein koloniales Erbe, das wir aktiv dekonstruieren. Wie stark jemand von Colorism betroffen ist, hängt zusätzlich davon ab, wie sich Hautton mit anderen Merkmalen wie Geschlecht, Klasse oder Herkunft überschneidet, als eine der vielen Verschränkungen, die für uns Intersektionalität ausmachen.

Unsere Haltung setzen wir nicht nur als Verhaltensregel, sondern auch strukturell um: Die Sichtbarkeits- und Empfehlungslogik der Plattform ist bewusst so gestaltet, dass sie bestehende Sichtbarkeits-Ungleichheiten nicht verstärkt, sondern gezielt Personen fördert, die sonst unsichtbar gemacht werden. Die konkrete technische Umsetzung ist in [technische Dokumentation einfügen] beschrieben.

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit ist für uns eine Grundvoraussetzung für Teilhabe. Wir wissen, dass Menschen, neben Anti-Schwarzen Rassismus zusätzlich mit Ableismus konfrontiert sind und auch Collab-Portal, als digitale Plattform viele Hürden und Barrieren beinhaltet. Deshalb werden wir ausgehend von der Beta-Version immer weiter an Zugänglichkeitsstandards



arbeiten, wie z.B.: Alt-Texte für Bilder, Untertitel bzw. Transkripte, ausreichende Kontraste. Insbesondere an der Sprache werden wir immer weiter versuchen, komplexe Inhalte klar und so verständlich wie möglich zu formulieren. Um den verschiedenen Bedürfnissen der Nutzenden von Collab-Portal gerecht werden zu können, sind wir auf die Unterstützung von euch allen angewiesen. Das reicht von gegenseitiger Unterstützung der Nutzenden untereinander, bis hin dazu, auf Barrieren aufmerksam zu machen. Wir sind dankbar für konkrete Hinweise und Unterstützungsangebote, um Barrieren immer weiter abzubauen.

Repressionsschutz

Wir lehnen eine Kooperation mit Institutionen wie Polizei und Ausländerbehörden ab. Diese Institutionen sind keine neutralen Akteure, sondern üben historisch und gegenwärtig rassistische Kontrolle aus, die insbesondere für Schwarze Menschen schwerwiegende Folgen hatte und haben kann. Repressionsschutz bedeutet für uns außerdem, im Umgang mit Meldungen und Konflikten selbst nicht in eine Logik von Verdacht und Bestrafung zu verfallen, sondern Prozesse zu schaffen, die auf Verständigung setzen, wo das möglich ist. (Siehe Punkt 3, „Awareness-Struktur“)

Datenschutz

Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich zweckgebunden und DSGVO-konform. Alle Daten werden auf einem eigenen Server gespeichert, den wir selbst betreiben; wir setzen bewusst keine Tools oder Dienste Dritter ein, die nicht DSGVO-konform arbeiten. Kontaktdaten geben wir nicht an Dritte weiter und nutzen sie nicht für andere Zwecke als die vereinbarte Zusammenarbeit. Innerhalb der Community gilt: Kontaktdaten und sensible Daten anderer Nutzer*innen dürfen nicht missbraucht, weitergegeben oder für ungefragte Werbung genutzt werden.

Foto-Politik

Bilder von Schwarzen Körpern haben eine belastete rassistische Geschichte, von unfreiwilliger Zurschaustellung bis zur Nutzung ohne Einwilligung. Deshalb gilt bei uns, dass eine Veröffentlichung immer nur mit einer Zustimmung erfolgen darf und das ohne Ausnahme. Unverpixelte Screenshots von privaten Chats oder Interaktionen dürfen ohne Zustimmung aller Beteiligten nicht geteilt werden, pornografische Inhalte sind nicht zulässig, und KI-generierte Bilder oder Deepfakes müssen eindeutig als solche gekennzeichnet werden.

Natur & Umwelt

Klimawandel und Umweltzerstörung treffen den Globalen Süden und Schwarze Communities weltweit unverhältnismäßig stark – Umweltgerechtigkeit ist für uns deshalb kein separates Thema neben Rassismus, sondern Teil derselben intersektionalen Perspektive. Auch wenn das Collab-Portal selbst digital ist, gilt für physische Angebote: Wir ermutigen Anbietende, bei Anreise, Materialauswahl und Ressourcenverbrauch nachhaltig zu denken, ohne dass daraus eine Verpflichtung oder Kontrolle durch TIBAcademy entsteht.



6. Regeln für das TIBAcademy-Team

Als TIBAcademy-Team sind wir uns unserer Vorbildfunktion bewusst und verpflichten uns, die gleichen Standards einzuhalten, die wir von unseren Nutzer*innen erwarten. Die folgenden Regeln gelten für alle Teammitglieder, einschließlich der Gründerinnen, und sind verbindlicher Bestandteil unseres Handelns:

Parteilichkeit & Fairness

Keine Bevorzugung: Wir bevorzugen keine Bekannten, Freund*innen oder bestimmte Nutzer*innen aufgrund persönlicher Beziehungen. Alle Entscheidungen – insbesondere bei der Freischaltung von Konten, der Bearbeitung von Meldungen oder der Unterstützung von Angeboten – werden objektiv und nach klaren Kriterien getroffen.

Parteilichkeit für marginalisierte Gruppen: Unser Fokus liegt auf der Förderung Schwarzer Menschen, insbesondere derjenigen, die mehrfach marginalisiert sind (z. B. Darkskinned Personen, Menschen mit Fluchterfahrung oder Behinderungen). Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir andere Nutzer*innen benachteiligen oder willkürlich Zugriffe verweigern. Jede Entscheidung basiert auf nachvollziehbaren Gründen und den Werten unseres Code of Conduct.

Transparente Kommunikation

Wir kommunizieren klar, ehrlich und nachvollziehbar – sowohl intern als auch mit unseren Nutzer*innen.

Entscheidungen, die Nutzer*innen direkt betreffen (z. B. Sperrung eines Kontos, Änderungen der Nutzungsbedingungen), werden begründet und verständlich vermittelt.

Vertraulichkeit

Umgang mit Meldungen und Nutzerdaten: Alle Meldungen, persönlichen Daten und internen Informationen werden streng vertraulich behandelt. Sie werden nur an die zuständigen Teammitglieder weitergegeben und nicht an Dritte weitergeleitet.

Datenschutz: Wir halten uns an die DSGVO und andere geltende Datenschutzbestimmungen. Nutzerdaten werden nur für den vorgesehenen Zweck (z. B. Plattformnutzung, Bearbeitung von Meldungen) verwendet.

Reaktionszeiten & Bearbeitung

Bearbeitung von Meldungen und Feedback: Wir streben an, alle Meldungen und Anfragen innerhalb von 48 Stunden zu prüfen und eine erste Rückmeldung zu geben. In dringenden Fällen (z. B. bei schwerwiegenden Verstößen gegen den CoC) reagieren wir so schnell wie möglich.



Gleichbehandlung: Die Regeln des Code of Conduct gelten auch für uns als Team. Wir sind ebenfalls dazu verpflichtet, respektvoll, achtsam und professionell zu handeln – sowohl untereinander als auch im Umgang mit Nutzer*innen.

7. Community-Bereich: Spezifische Regeln

Profil & Vernetzung

Profile müssen die reale Identität der anbietenden Person widerspiegeln – Fake-Profile sind nicht zulässig. Das ist bei uns nicht nur eine Frage von Vertrauen zwischen Anbietenden und Auftraggebern, sondern auch von Schutz: Ein Portal, das bewusst als Raum für Schwarze Freiberufler*innen geschaffen wurde, muss sich gegen Personen absichern, die sich diesen Zugang durch falsche Angaben erschleichen – die Zugangscode-Prüfung bei der Registrierung (siehe Punkt 4 „Zugangsvoraussetzungen“) ist dafür die erste, aber nicht die einzige Hürde.

Werbung für die eigenen Angebote im eigenen Profil ist ausdrücklich erwünscht. Nicht erlaubt sind Werbung für plattformfremde Produkte oder Dienstleistungen ohne Bezug zur eigenen Bildungs-, Beratungs-, oder Vermittlungsarbeit, Affiliate-Links sowie Massenwerbung in Chats oder unter fremden Profilen. Die Grenze ziehen wir dabei bewusst so, dass gegenseitiges Sichtbarmachen und Weiterempfehlen innerhalb der Community, im Sinne von Vernetzung statt Konkurrenz, ausdrücklich erwünscht bleibt und nicht mit Spam verwechselt wird.

Angebote & Kooperationen

Angebotsbeschreibungen müssen wahrheitsgemäß sein: Qualifikationen, Erfahrung, Honorare und Umfang dürfen nicht irreführend dargestellt werden. Das schützt nicht nur Auftraggebende vor falschen Erwartungen, sondern auch Anbietende selbst. Wir unterstützen eine selbstbewusste und transparente Honorargestaltung als Teil der ökonomischen Souveränität, die wir mit dem Collab-Portal stärken wollen.

Bei gemeinsamen Angeboten (Kollaborationen mehrerer Anbietenden) müssen alle Beteiligten der Kooperation zustimmen. Verantwortlichkeiten und Vergütung sollten vorab intern und transparent geklärt werden. TIBAcademy übernimmt hierfür keine Vermittlerrolle und keine Haftung (siehe Punkt 4 „Rolle von TIBAcademy“), unterstützt aber ausdrücklich, dass sich Anbietende zusammenschließen, statt zueinander in Konkurrenz zu stehen.

Chat & Kommunikation

Pornografische oder gewaltverherrlichende Inhalte sind im Chat nicht zulässig. Die Chatfunktion darf nicht für Werbung genutzt werden (siehe „Profil & Vernetzung“). Auch im direkten Austausch gilt unser Verständnis von Brave Space: Offene, auch kritische Kommunikation ist erwünscht, respektloses oder grenzüberschreitendes Verhalten nicht.



Gesuche & Empfehlungen

Anfragen sollten klar formuliert sein (z. B. „Ich suche jemanden für XY“), damit sie für andere Nutzer*innen auffindbar und beantwortbar sind. Empfehlungen innerhalb der Community sollten immer auf tatsächlicher Erfahrung beruhen – Gefälligkeitsempfehlungen ohne reale Grundlage unterlaufen das Vertrauen, auf dem die ganze Plattform aufbaut.

8. Verstöße & Konsequenzen

Was gilt als Verstoß

Als Verstoß gilt jedes Verhalten, das den in Abschnitt 4 bis 7 beschriebenen Bedingungen und Regeln widerspricht – insbesondere Hassrede, Diskriminierung und Mikroaggressionen (einschließlich Colorism), Betrug (z.B. falsche Angaben zu Qualifikationen oder Nichteinhaltung vereinbarter Leistungen), unerlaubte Werbung, Verstöße gegen die Foto-Politik, Weitergabe fremder Kontaktdaten sowie Fake-Profile.

Meldeprozess

Jede*r Nutzer*in kann andere Nutzer*innen, Verstöße gegen den Code of Conduct, unangemessene Angebote oder technische Fehler über die Meldestelle im Collab-Portal melden. Die Meldung **muss eine nachvollziehbare Begründung** enthalten. Falschmeldungen können zu einer Sperrung des meldenden Accounts führen.

→ Prüfung und Einstufung

Meldung einer Person:

Bei Meldung einer Person wird deren Profil automatisch für maximal 48 Stunden gesperrt. Innerhalb dieser Zeit prüft das TIBAcademy-Team die Meldung und stuft sie ein:

- **Kein Verstoß:** Sofortige Freischaltung + Benachrichtigung aller Beteiligten.
- **Warnung:** E-Mail mit Handlungsaufforderung an die gemeldete Person.
- **Mittlerer Verstoß:** Die Sperrung bleibt bestehen, bis die meldende Person bestätigt, dass die Situation geklärt ist.
- **Schwerer Verstoß:** Dauerhafte Sperrung des Kontos.

Meldung eines Angebots:

Bei Meldung eines Angebots wird dieses vorläufig gesperrt. Das TIBAcademy-Team prüft die Meldung innerhalb von 48 Stunden und entscheidet:

- **Kein Verstoß:** Sofortige Freischaltung des Angebots.
- **Warnung:** E-Mail an die*den Anbieter*in mit der Aufforderung, das Angebot anzupassen.



- **Mittlerer Verstoß:** Entfernung des Angebots + temporäre Sperrung des Profils, bis die*der Anbieter*in den Verstoß behoben hat.
- **Schwerer Verstoß:** Dauerhafte Entfernung des Angebots + dauerhafte Sperrung des Kontos, da solche Verstöße auf ein systemisches Problem mit der Nutzer*in hindeuten.

Um Transparenz und Fairness zu gewährleisten, haben wir eine [Übersichtstabelle](#) erstellt, die konkrete Verstöße gegen den Code of Conduct und die damit verbundenen Konsequenzen auflistet. Diese Einstufung dient als Richtlinie für unser Melde- und Prüfverfahren und hilft Nutzer*innen, die Erwartungen und Regeln unserer Plattform besser zu verstehen. Diese Tabelle ist nicht abschließend und kann bei Bedarf ergänzt oder angepasst werden, um auf neue Herausforderungen oder Feedback aus der Community zu reagieren.

→ **Automatisierte Benachrichtigung**

Alle Beteiligten erhalten eine automatisierte E-Mail mit dem Ergebnis der Prüfung. Eine individuelle Kommunikation ist nicht möglich.

→ **Wiederholte Verstöße**

3 Warnungen = Automatische Hochstufung zu "Mittlerer Verstoß".

2 Mittlere Verstöße = Automatische dauerhafte Sperrung.

3 unbegründete Meldungen = Sperrung des meldenden Accounts.

→ **Umgang mit Meldungen und Gegenanschuldigungen**

Der Schutz unserer Nutzer*innen hat für uns oberste Priorität. Wir sind uns bewusst, dass es für betroffene Personen eine enorme Hürde und Überwindung bedeutet, einen Vorfall von Missbrauch oder Fehlverhalten zu melden. Bitte beachtet daher folgende Grundsätze unseres Meldeprozesses:

Fokus auf den Schutz der Meldenden: Wenn ein Vorfall gemeldet wird und die gemeldete Person im Nachgang Gegenvorwürfe erhebt (beispielsweise, dass die meldende Person sich selbst regelwidrig oder missbräuchlich verhalten habe), können wir auf diese Anschuldigungen im Rahmen unseres internen Meldeprozesses nicht eingehen.

Keine Schieds- oder Beratungsstelle: Unsere Meldestelle dient ausschließlich dem Schutz unserer Community und der Durchsetzung unserer Plattformregeln. Wir agieren weder als Schiedsgericht, als Konfliktlösungsinstanz noch als Rechtsberatung oder Mediation. Wir prüfen ausschließlich den ursprünglichen Meldesachverhalt im Sinne unseres Verhaltenskodex.

Verweis auf externe Hilfsangebote: Solltet ihr das Gefühl haben, ungerechtfertigt beschuldigt worden zu sein oder selbst Unterstützung in einer schwierigen Situation benötigen, bitten wir um Verständnis, dass wir hierfür keine internen Prüfungen oder



Gespräche führen können. Wir verweisen in solchen Fällen automatisiert auf professionelle, externe Beratungsstellen und Hilfsorganisationen.

Wir behalten uns vor, entsprechende Anfragen nach einmaliger automatisierter Rückmeldung nicht weiter zu beantworten.

9. Sonstiges

Änderungen des Code of Conduct

TIBAcademy behält sich das Recht vor, den Code of Conduct bei Bedarf anzupassen oder zu aktualisieren, um auf neue Entwicklungen, Feedback oder rechtliche Anforderungen zu reagieren. Änderungen werden den Nutzer*innen rechtzeitig angekündigt, insbesondere durch eine Benachrichtigung per E-Mail oder über die Plattform. Bei wesentlichen Änderungen müssen Nutzer*innen den aktualisierten CoC erneut akzeptieren, um die Plattform weiter nutzen zu können.

Kontakt für Rückfragen

Falls ihr Fragen, Anregungen oder Feedback zum Code of Conduct habt, könnt ihr euch gerne an uns wenden:

- E-Mail: info@tibacademy.de
- Kontaktformular: tibacademy.de/kontakt

Wir freuen uns über euer Feedback und stehen für Klarstellungen oder Diskussionen zur Verfügung.

Gültigkeit & Akzeptanz

Der Code of Conduct ist verbindlicher Bestandteil der Nutzung von TIBAcademy und dem Collab-Portal. Jede*r Nutzer*in muss den CoC bei der Registrierung akzeptieren, um auf die Plattform zugreifen zu können. Durch die Nutzung der Plattform erklärt ihr euch mit den hier festgelegten Regeln einverstanden.



Verstöße Übersichtstabelle Collab-Portal

Verstoß	Einstufung	Beispiele	Konsequenz
Kein Verstoß	Kein Verstoß ▾	Keine/Fehlende Begründung, nicht-nachvollziehbare Begründung, falsche Anschuldigung, Missverständnis, technische Probleme ohne CoC-Bezug.	Sofortige Freischaltung des Profils/Angebots.
Irreführende Informationen	Warnung ▾	Falsche Honorarangaben, erfundene Qualifikationen, unklare Beschreibungen.	Angebot: Sperrung bis zur Korrektur. Person: E-Mail mit Handlungsaufforderung.
Fehlende Barrierefreiheit	Warnung ▾	Fehlende Alt-Texte, keine Untertitel, unlesbare Kontraste.	Angebot: Sperrung bis zur Korrektur. Person: E-Mail mit Handlungsaufforderung.
Spam oder Massenwerbung	Mittlerer Verstoß ▾	Massen-Nachrichten in Chats, Werbung für plattformfremde Produkte (Kein Bildungsangebot).	Angebot/Profil: Sperrung des Chat-Zugangs für 7 Tage (bei Wiederholung: dauerhafte Sperrung).
Diskriminierende Handlungen	Warnung ▾	Rassistische (exotisierend, mikro-aggressionen, Tokenism, Colorism), sexistische, ableistische, klassistische, homofeindliche und/oder transfeindliche Handlungen.	Angebot: Sperrung bis zur Korrektur. Person: E-Mail mit Handlungsaufforderung.
Diskriminierende Handlungen	Mittlerer Verstoß ▾	Rassistische (exotisierend, mikro-aggressionen, Tokenism, Colorism), sexistische,	Angebot: Entfernung bis zur Korrektur. Person: Profil bleibt gesperrt,

Die Übersicht der Verstöße dient der Transparenz und wird bei Bedarf angepasst. Änderungen werden per E-Mail angekündigt. Ist eine erneute Zustimmung zum Code of Conduct erforderlich, muss diese innerhalb von 30 Tagen erfolgen; andernfalls kann das Konto gesperrt werden.



		ableistische, klassistische, homofeindliche und/oder transfeindliche Handlungen.	bis die meldende Person die Klärung bestätigt.
Fake-Profil	Schwerer Verstoß ▾	Gefälschte Namen, falsche Identität (z.B. weiße Person gibt sich als Schwarze Person aus), gestohlene Bilder.	Konto: Dauerhafte Sperrung.
Diskriminierende Handlungen	Schwerer Verstoß ▾	Rassistische (exotisierend, mikro-aggressionen, Tokenism, Colorism), sexistische, ableistische, klassistische, homofeindliche und/oder transfeindliche Handlungen (auch außerhalb des Collab-Portals, wenn nachgewiesen.	Konto: Dauerhafte Sperrung. Angebot: Dauerhafte Entfernung
Hassrede	Schwerer Verstoß ▾	Rassistische, sexistische, ableistische klassistische, homofeindliche oder transfeindliche Hetze.	Konto: Dauerhafte Sperrung. Angebot: Dauerhafte Entfernung
Betrug	Schwerer Verstoß ▾	Betrugsversuche, falsche Identitätsangaben, Täuschung von Nutzer*innen und/oder Auftraggebende.	Konto: Dauerhafte Sperrung. Angebot: Dauerhafte Entfernung
Verstoß gegen Foto-Politik	Mittlerer Verstoß ▾	KI-generierte Bilder ohne Kennzeichnung	Angebot: Entfernung bis zur Korrektur. Person: Profil bleibt gesperrt, bis zur Korrektur.
Verstoß gegen Foto-Politik	Schwerer Verstoß ▾	Unverpixelte Screenshots von Chats, pornografische Inhalte.	Konto: Dauerhafte Sperrung. Angebot: Dauerhafte

Die Übersicht der Verstöße dient der Transparenz und wird bei Bedarf angepasst. Änderungen werden per E-Mail angekündigt. Ist eine erneute Zustimmung zum Code of Conduct erforderlich, muss diese innerhalb von 30 Tagen erfolgen; andernfalls kann das Konto gesperrt werden.



			Entfernung
Missachtung von Barrierefreiheit (wiederholt)	Mittlerer Verstoß ▾	Wiederholtes Ignorieren von Hinweisen zur Barrierefreiheit.	Angebot: Entfernung bis zur Korrektur. Person: E-Mail mit Handlungsaufforderung.
Verstoß gegen Repressionsschutz	Schwerer Verstoß ▾	Kooperation mit repressiven Institutionen (z. B. Polizei), Weitergabe von Daten an diese.	Konto: Dauerhafte Sperrung.
Urheber*innen-rechtsverletzung	Schwerer Verstoß ▾	Kopierte Texte, unrechtmäßige Nutzung von Bildern/Videos.	Profil: Dauerhafte Sperrung.
Technische Manipulation	Schwerer Verstoß ▾	Hacking, Bots, automatisierte Kontenerstellung	Profil: Dauerhafte Sperrung.
Gewalt (innerhalb oder außerhalb des Portals)	Schwerer Verstoß ▾	Missbrauch (psychisch, emotional, sexuell, körperlich), Bedrohungen, oder andere Formen von Gewalt, die von einer Nutzer*in ausgeübt oder kredibel gemeldet werden.	Profil: Dauerhafte Sperrung des Kontos. TIBAcademy handelt hier nach Definitionsmacht und prüft die Plausibilität der Meldung. Bei Bestätigung der Gewalt bleibt die Sperrung dauerhaft bestehen.

Die Übersicht der Verstöße dient der Transparenz und wird bei Bedarf angepasst. Änderungen werden per E-Mail angekündigt. Ist eine erneute Zustimmung zum Code of Conduct erforderlich, muss diese innerhalb von 30 Tagen erfolgen; andernfalls kann das Konto gesperrt werden.